UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

# Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

CLIX. Der Rath zu Schönfließ bittet den Rath zu Königsberg um Herausgabe einer Erbschaft, am 21. Dezember 1381.

**Nutzungsbedingungen**

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

kenuelde vnd ludeke blok, dat wi hebben gelouet vnd louen mit crafft deſſes breues mit hant vnd munden in guden truwen mit eyner Samden hant den erbarn luten, den ratman, gemeynen der Stad koningeſberg, dy nw ſin vnd na en komen, vor alſo vele penning vnd gheld, als ſe gheuen vnd betalet hebben arnde von der oft Von dem gheld, des ſe vntwidet hebben vnſme hern marcgrauen Sigimund, Dat ik Henning Sack von den ratman to koningſberg von arndes wegen hebbe vpgebord der vier hunder Scok oder mer. Weret, dat dye Seluen ratman vnſe herre oder ymant van Syner wegen, rad, amptman oder voit, dar vmd errede oder anſpreke, dar dye Seluen ratman an Schaden vmb quemen oder dar vmb deden to chriſten oder to Juden, So Schole wi in dy Stad to koningeſberg riden vnd nummer dar vt komen alſo lange, dat wi dye ratman hebben genomen van allen Scaden. Weret, dat wi des nichten deden vnd alſo nichten hilden, alſo vorſcreuen ſteyt, wo dy ratman, gemeyne der vorgenanten Stad vns denne maneden vnd handelden, dat Schal gegen nemende tovorn ſtan, gegen ffoſten, hern, rad oder voide. Weret ouer, des wi aller manynge nichten achteden, ſo gheue wi vns des ouer alle, dat dye ratman der vorgenanten Stad mit eren borgern vnd ffrunden moghen vnd ſolen riden in vnſe gud, wor wi dat hebben, vnd Sole dar vt panden ſunder hindernitze vnd kerynge vnſzer vnd vnſer ffrunt alſo vele, als ſze ſich des gheldes wol erhalten moghen. Tu tughe vnd merer bewarunge hebbe wi alle vorbeſcreuenen mit willen vnd wulbord vnſe ingeſegele lazen henghen an deſſen briff. Datum anno domini M° CCC° LXXX primo, ipſo die beate katherine virginis et martyris criſti glorioſe.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 125.

---

## CLIX. Der Rath zu Schönfließ bittet den Rath zu Königsberg um Herausgabe einer Erbschaft, am 21. Dezember 1381.

Vor allen guden criſten luden vnde Sunderliken vor iw erliken wyzen luden radhern tu koningſbergh bekenne wy radmanne tu Scowenvlite vnde bethughen openbar in deſſen iegenwordighen briue, dat wy Lucien vnde Katherinen, hanſis van hausberg dochteren, deme god genedich ſy, vader erue, alze twelf mark vinkenowgen pennighe, hebben laten Schriuen met vns in vnſzer ſchepe buck vp ſodane gewiſſichheyt, dat dy kinder er genant an dy twelf mark vorgeſchreuen oris vaders erue met vns wol genuch bewaret ſyn. Dar vor loue wy radmane ergenant iw vor allen Scaden tu nemene, dy van den twelf marken moghe komen, met deſſen iegenwordighen briue. Hirumme bidde wy iwer erbaricheheyt vnde wyſheyt, dat gy by vns dun, alze wy gerne by iw willen dun, vnde laten wilke porſeynen dy twelf mark ergenand ſyner ſtifkinder angeſtoruene vader erue volgen. Dar bidde wy vmme dorgh vruntſcap vnde vnſzis truwen dinſtes wille. Gegeuen tu Scowenvlit, na godes gebord duſent Jar drihundert Jar, dar na in deme eyn vnde achtichſten Jare, an ſunte thomas daghe des hilghen apoſtol godes, vnder vnſem ingeſegel, gehanghen an deſſen brif.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 124.

---